

Sabine Hoja liefert einen meisterlichen Sprung

LEICHTATHLETIK SWC-Athletin schafft in München erstmals sechs Meter. Hallen-Gold in Bayern auch für Manuel Ziegler. Regensburger Doppelsieg im Stabhochsprung

MÜNCHEN. Drei bayerische Leichtathletik-Titel waren die Ausbeute für Regensburger Männer und Frauen in München: Nach der Absage von Michelle Weitzel vertrat SWC-Vereinskollegin Sabine Hoja sie mit ihrem ersten Sechs-Meter-Sprung goldwürdig, Telis-Dreispringer Manuel Ziegler war nicht zu schlagen und im Stabhochsprung gab es mit Matthias Küsters (SWC) vor Simon Ziegler (LG Telis Finanz), die beide 4,70 Meter überqueren, sogar einen Doppelsieg. Und auch im Nachwuchs waren der SWC, der insgesamt vier Titel und neun Medaillen gewann, mit den Plötz-Schwestern Elisabeth und Barbara vom TV Bad Kötzing erfolgreich.

Telis-Neuzugang Sebastian Viehbeck gewann über 3000 Meter der U 20 nur um zwei Zehntel geschlagen Silber (8:51,26). Mit Kilian Stich belegte ein weiterer Telis-Neuer den fünften Platz (9:14,32). Im 3000-Meter-Feld der Frauen trug über die Hälfte der Starterinnen Telis-Blau. Der Doppelsieg aber ging an die LAC Quelle Fürth. Das Regensburger Duell um Platz drei entschied Anna Plinke in persönlicher Bestzeit (9:52,87) gegen Steffi Volke (9:53,07) für sich. Dahinter folgten Carolin Aehling (5., 10:09,27), Nina Kunz (7.) und Juliane Straub (8.).

Ähnlich stark waren die Läufer der

LG Telis Finanz über 3000 Meter unter den Top acht vertreten. Mit neuer persönlicher Bestleistung (8:29,10) belegte Moritz Steininger als jüngster Läufer im Feld Platz drei. Ebenfalls mit persönlicher Bestzeit folgte Teamkollege Valentin Unterholzner auf Rang vier (8:30,49 min.). Fabian Alraun wurde Sechster, Jonas Zweck Achter.

Manuel Ziegler zeigte seine Ambitionen im Dreisprung mit der Siegerweite von 15,85 Metern, was 2013 zu DM-Platz zwei in der Halle gereicht hätte – auch wenn nur zwei der sechs Versuche gültig waren.

Anna Plinke ließ am zweiten Tag über 1500 Meter einen weiteren Treppchenplatz folgen. Die 4:33,31 Minuten bedeuteten zudem die Qualifikation für die Hallen-DM in Leipzig. Juliane Straub wurde Siebte, bei den Männern blieben Jonas Zweck (5., 3:57,56), Christophe Chayriguet (6., 3:58,25) und Valentin Unterholzner (7., 3:59,94) unter vier Minuten.

GEHER FÜNFTE UND SECHSTER

► **In München am Start** waren auch die Teilnehmer des Gehsportvereins Regensburg. Bei den Frauen gewann Sabine Schmidt aus Niederaichbach. Die Regensburgerin Christine Schmid belegte den fünften Platz.

► **Auch bei den Männern** verteidigte Andreas Janker (Röthenbach) in 21:36,76 Minuten über 5000 Meter seinen Titel. Im Hinblick auf die deutschen Hallen-Senioren-Meisterschaften in zwei Wochen nahm Josef Berzl das Angebot wahr. In 28:14,03 Minuten verbesserte er den zwölf Jahre alten bayerischen M-60-Rekord um einige Sekunden.

Sabine Hoja kam mit der neuen Favoritenrolle bestens zurecht: Für ihre 6,03 Meter wurde sie vom Bayerischen Verband mit der Einladung zu einem Länderkampf in Linz belohnt. Auch die weiteren SWC-Springerinnen Anna-Maria Riß (5,73 m), Isabel Mayer (5,67 m) und Johanna Höcketstaller (5,40 m) zeigten auf den Plätzen fünf bis sieben ausgezeichnete Leistungen. Die Schwandorferin Franziska Nößner (5,22 m) wurde Achte. Mit 11,99 Metern erzielte Hoja auch im Dreisprung persönlichen Rekord und holte Silber.

Silber ging auch an die 4-x-200-Meter-Staffel des SWC (1:32,36). Silber gewann auch Isabel Mayer (9,13) im Hürdensprint, im Hochsprung verpasste sie als Vierte mit 1,59 m knapp das Treppchen. Eine überraschende Bronzemedaille holte Franziska Nößner nach 7,93 Sekunden über 60 Meter nach Schwandorf. Auch SWC-Hochspringer Andi Plößl landete mit persönlicher Bestleistung von 1,98 Metern auf Rang drei. Auch im Nachwuchsbereich stachen die SWC-Trümpfe: Jaqueline Sterk gewann den U-18-Weitsprung (5,65, persönliche Bestleistung), Vroni Plank den Stabhochsprung (3,20 Meter). Silber ging im Dreisprung an Caro Pegoretti (10,25 m).

Einen glänzenden Eindruck hinterließen auch die Plötz-Schwestern Barbara (14, 2:18,44), die gegen zwei Jahre ältere Konkurrenz siegte, und Elisabeth (U 20, 2:14,04) vom TV Bad Kötzing, die beide persönliche Bestzeiten aufstellten. Julian Weinhold wurde über 400 Meter Sechster (54,66). Martina Barth wurde auf der gleichen Distanz Siebte (60,66).



Sabine Hoja vom SWC Regensburg wurde mit ihrem ersten Sechs-Meter-Sprung bayerische Hallenmeisterin. Foto: Kiefler